



Grösstes Fahrzeugwerk in Spanien

## Zehnmillionstes Fahrzeug in Martorell gefertigt

- / **In 25 Jahren sind dort 39 verschiedene Modelle vom Band gerollt**
- / **Einweihung des Werks 1993 nach einer Investition von 1,47 Milliarden**
- / **Euro Das Herzstück von SEAT gilt als Vorreiter für Innovationen**

**Martorell/Schinznach-Bad, 19.12.2018** – Das SEAT Werk in Martorell, das dieses Jahr seinen 25. Jahrestag feiert, hat 2018 mit der Fertigung des zehnmillionsten Fahrzeugs einen weiteren Meilenstein erreicht. Im letzten Vierteljahrhundert sind 39 verschiedene Modelle von den Fertigungslinien des grössten Fahrzeugwerks in Spanien gerollt, vom SEAT Ibiza der zweiten Generation, dem ersten SEAT Cordoba über den SEAT Arona bis hin zum Audi A1, dessen Produktion vor wenigen Wochen anlief.

Das Werk wurde 1993 nach einer Investition von 244,5 Milliarden Peseten (1,47 Milliarden Euro) eingeweiht. Nachdem SEAT seine Modelle 40 Jahre lang in dem alten Werk im Industriegebiet Zona Franca in Barcelona gefertigt hatte, konnte nun die Produktion nach Martorell verlegt werden, um dort die wichtigsten Modelle der Marke zu fertigen. Martorell ist das drittgrösste Werk des Volkswagen Konzerns in Europa und hat sich als intelligente Benchmark-Fabrik für Industrie 4.0 etabliert.

### **Drei neue Modelle in den vergangenen 18 Monaten**

Das zehnmillionste Fahrzeug, ein SEAT Arona FR 1.5 TSI mit einer Farbkombination aus Desire Rot und Midnight Schwarz, wurde vergangene Woche im Werk Martorell anlässlich der Ausstellung zur Feier seines 25. Geburtstags präsentiert. Dieser SEAT Arona entstand auf der Plattform MQB A0, auf der auch der SEAT Ibiza und der Newcomer Audi A1 gefertigt werden. SEAT verwendete als erste Marke des Volkswagen Konzerns diese Plattform, die eine flexiblere Fertigung ermöglicht, da sie verschiedene Modelle und unterschiedliche Karosserievarianten innerhalb eines Segments unterstützt. So konnten die Produktionslinien in Martorell in den vergangenen 18 Monaten um drei neue Modelle erweitert werden.

**„Seit der Einweihung 1993 hat sich das Herzstück von SEAT einen Namen als Vorreiter für Innovationen gemacht“,** sagte Dr. Christian Vollmer, SEAT Vorstand für Produktion und Logistik. **„Dank der stetigen Investitionen in Technologie und hoch qualifizierte Fachkräfte hat das Werk die Qualität der Produkte und Prozesse von Jahr zu Jahr verbessern können und wurde so zu dem heutigen Vorzeigewerk, das spanienweit die meisten Fahrzeuge fertigt und Massstäbe für Industrie 4.0 und Digitalisierung setzt.“**



### **Intelligente, digitalisierte und vernetzte Fabrik**

In den vergangenen 25 Jahren haben sich die Produktionsprozesse im Werk erheblich verändert. SEAT setzt sich konsequent für eine Umstellung auf Industrie 4.0 ein: Ziel ist die Schaffung einer intelligenten, digitalisierten und vernetzten Fabrik, die sich an Produktionsanforderungen und Prozesse anpasst und Ressourcen und Kommunikation zwischen den Bereichen effizienter verwaltet. Diese Transformation wird beispielsweise daran deutlich, dass das heutige Werk über mehr als 2 000 Roboter verfügt, die eine wichtige Rolle spielen. In konstanter Bewegung bauen sie die neuen Fahrzeuge aus mehr als 3 000 Einzelteilen zusammen. In den nächsten Jahren werden die Roboter voraussichtlich weitere Aufgaben übernehmen. Neben all diesen Neuheiten rund um Industrie 4.0 sind 8 000 Fabrikarbeiter im Einsatz, die jeden Tag bis zu 2 400 Fahrzeuge fertigstellen, was etwa einem Fahrzeug alle 30 Sekunden entspricht.

Die Produktoffensive von SEAT der vergangenen zwei Jahre hat Rekordinvestitionen in Forschung und Entwicklung gefordert, die sich allein im letzten Jahr auf 962 Millionen Euro beliefen. Aktuell produziert das Werk den SEAT Ibiza und den SEAT Leon, der 2019 in der nächsten Generation auf den Markt kommen wird, sowie den urbanen Crossover SEAT Arona. Darüber hinaus wird seit kurzem auch der Audi A1 auf den Produktionslinien von Martorell gefertigt. Er wird in dem SEAT Werk nur produziert und von dort aus an die Märkte geliefert, in denen er zum Verkauf angeboten wird. Nach dem grossen Erfolg des Audi Q3, der sieben Jahre exklusiv in Martorell vom Band rollte, hatte Audi entschieden, auch den Audi A1 in Martorell fertigen zu lassen.

### **Mehr als 500 neue Mitarbeiter wurden 2018 eingestellt**

Aufgrund der Produktionssteigerung und der wachsenden Zahl der in Martorell gefertigten Modelle sowie der Einführung strategischer Projekte rund um Fahrzeugkonnektivität, der Digitalisierung des Unternehmens und der Einführung des SEAT Tarraco wuchs die Belegschaft auf mehr als 15 000 Mitarbeiter. Davon arbeiten mehr als 12 500 in Martorell, sowohl an den Produktionslinien als auch in der Servicezentrale des Unternehmens und dem Technischen Zentrum von SEAT, in dem alle Fahrzeuge der Marke entworfen und entwickelt werden. Allein 2018 wurden mehr als 500 Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag eingestellt.

SEAT hat seine Nachhaltigkeitsprojekte in den vergangenen Jahren intensiviert. Das Engagement erstreckt sich auf alle Unternehmensbereiche, einschliesslich Forschung und Entwicklung, Produktion, Logistik und Vertrieb. So wird in Martorell seit 2011 der ECOMOTIVE-FACTORY-Plan umgesetzt, der sich ein effizienteres, nachhaltigeres und umweltbewussteres Werk zum Ziel gesetzt hat. Das Unternehmen möchte seinen ökologischen Fussabdruck bis 2025 im Vergleich mit 2010 halbieren. In den letzten sieben Jahren konnte SEAT seine Umweltbelastung bereits um 35,5 Prozent senken. Dies ist verschiedenen Initiativen zu verdanken, wie unter anderem SEAT al Sol, der



grössten Solaranlage der europäischen Automobilindustrie, sowie einer Anlage zur Rückgewinnung von Energie aus den Trockenöfen und einem Strassenbelag, der die Verschmutzung um 40 Prozent verringert.

**Weitere Informationen:**

Karin Huber, PR SEAT

Telefon: +41 56 463 98 08

E-Mail: [karin.huber@amag.ch](mailto:karin.huber@amag.ch)

[www.seat.ch](http://www.seat.ch) / [www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2017 erzielte SEAT mit einem weltweiten Absatz von fast 470.000 Einheiten einen Gewinn von 281 Millionen Euro nach Steuern sowie einen Rekordumsatz in Höhe von 9,5 Milliarden Euro.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mi.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.